

SCHAUMWEIN TROPHY 2022: SCHWEIZ

SWISS MADE

Von Jahr zu Jahr werden die Jubelrufe bei den Verkostern der Falstaff-Schaumwein-Trophy lauter – es gibt immer mehr erstklassige Schweizer Schaumweine.

TEXT BENJAMIN HERZOG



Aus der Bündner Herrschaft stammen
gleich zwei der drei Gewinner der
Falstaff Sparkling Trophy Schweiz. Im
Bild das Dorf Maienfeld.

Auf dem Schlossgut Bachtobel bei Weinfeldern im Kanton Thurgau entsteht seit ein paar Jahren auch erstklassiger Schaumwein.



Erstklassigen Wein zu machen, braucht vor allem eines – viel Zeit. Das gilt insbesondere, wenn es sich um Schaumwein handelt. Die Produktion ist langwierig und die Früchte der Mühen können erst Jahre nach der eigentlichen Ernte eingeholt werden. Erschwerend hinzu kommt, dass viele Schaumweinemacher auch außerhalb der Champagne heute auf einen Anteil Reservewein in ihren Cuvées setzen, was der Komponente Zeit zusätzliches Gewicht verleiht. Die alljährlich stattfindende Falstaff-Verkostung zum Thema Schaumweine in der Schweiz zeigt, dass sich das Warten auf allen Ebenen lohnt. Gleich mehrere Spitzenprodukte der Schweizer Schaumweinwelt begeisterten unsere Verkoster wie nie zuvor.

ADANK: EINE LEGENDE

Fantastische 95 Punkte erreichte der Blanc de Noir Brut des Weinguts Adank in der diesjährigen Verkostung – eine höhere Punktzahl hat noch kein Schweizer Schaumwein in Falstaff-Verkostungen erreicht. Schon in den letzten Jahren war hier von Jahrgang zu Jahrgang eine Steigerung zu spüren. So eindeutig wie diesmal fiel sie aber noch nie aus. Einerseits liegt das sicher an der Erfahrung der Winzer. Hansruedi Adanks Sohn Patrick, der vor einigen Jahren auf dem elterlichen Weingut engestiegen ist, brachte das Grund-Know-How aus der Champagne mit



Das Team des Schlossguts Bachtobel verfolgt beim Schaumwein einen puristischen Stil: Fazli Llolluni, Ines Rebentrost, Philipp Gfeller und Johannes Meier (v.l.nr.).

WARTEN LOHNT SICH – DAS GILT FÜR SCHAUM- WEIN IM BESONDEREN. GLEICH MEHRERE SCHWEIZER PRICKLER BEGEISTERTEN 2022 WIE NIE ZUVOR.

und setzt immer auf einen Hauptjahrgang für seinen Schaumwein, der jedoch mit einem Anteil Reservewein aus älteren Jahrgängen verdelte wird. Es liegt in der Natur der Sache, dass sich seine Möglichkeiten und die Komplexität des Weines von Jahr zu Jahr weiter steigern. Die Verkoster waren hier vor allem von der Struktur des Weines begeistert, insbesondere vom salzigen Eindruck im Abgang, wie man ihn von den größten Schaumweinen der Welt kennt. Der Wein ist seit kurzem auch Teil der Mémoire des Vins Suisses – als erster Schaumwein überhaupt. Die Vereinigung von Winzern und Journalisten lagert Schweizer Weine ein, dokumentiert deren

Reifung und gibt dem Publikum Zugang zu gereiften Schweizer Gewächsen. Es darf mit Spannung erwartet werden, was die Zeit in der Flasche dem Schaumwein von Familie Adank zusätzlich mitgibt.

Auf dem zweiten Platz der diesjährigen Verkostung landete der Obrecht Brut Rosé, der gut und gerne als Speerspitze der Schweizer Schaumweine nach Champagnervorbild bezeichnet werden darf. Obrechts produzieren diesen Wein seit 2010 im Alleingang – von der Vinifikation bis zur zweiten Gärung auf der Flasche und dem Degorgieren kontrollieren sie alle Schritte sehr genau. Basis für diesen eleganten Schaumwein sind 100 Prozent Pinot-Noir-Trauben. Diese werden rund 14 Tage vor der Haupternte gelesen und direkt gepresst. Was dann folgt, ist eine klassische zweite Gärung nach Champagnervorbild – und das, wie erwähnt, im eigenen Keller. Mit 94 Punkten wurde auch dieser Wein noch nie höher bewertet als bei der diesjährigen Verkostung. Den Verkostern gefiel vor allem die vielschichtige Aromatik des Weines. Das weiße Pendant – der relativ neue Nature Blanc Brut desselben Weinguts verfehlte mit 92 Punkten das Treppchen in diesem Jahr nur knapp.

THURGAUER PERLEN

Auch auf Platz 3 der Schweizer Sparkling-Trophy 2022 landete ein Wein, der langjährigen Leserinnen und Lesern bekannt vorkommen dürfte. Bereits in vergangenen Jahren war der Mousseux MX vom Schlossgut Bachtobel aus dem Thurgau vorne mit dabei. Der Wein folgt klar dem Champagnervorbild. Grundlage



Francisca und Christian Obrecht aus Graubünden kelternd neben ihrem Rosé Brut (L.) auch einen hervorragenden Blanc-de-Blancs-Schaumwein.



Patrick (L.) und Hansruedi Adank stützen sich bei der Produktion ihres Schaumweines auf Know-How aus der Champagne.

sind zu zwei Dritteln Trauben der Sorte Chardonnay und zu einem Drittel Pinot Noir. Der Saft wird vergoren und erlebt einen biologischen Säureabbau, teilweise in Edelstahltanks, teilweise in Barriques. Danach folgt die Versektung und eine lange Reifung auf der Flasche. Waren es vor kurzem noch 30 Monate Flaschenreife auf der Hefe, so reift der MX mittlerweile ganze 36 Monate, bevor er in den Verkauf gelangt. Damit wird die Kohlensäure gut eingebunden und die Aromenvielfalt verstärkt. Also mehr als drei Jahre nach der Ernte wird der Wein degorgiert, mit einer leichten Dosage von drei Gramm versehen, verkorkt und schließlich auf den Markt gebracht. Die Komponente Zeit erhält hier eine ganz neue Dimension. Die 93 Punkte sind auch beim Mousseux MX eine neue Spitzenwertung. Der Wein zeigt eine vielschichtige Fruchtaromatik sowie recht dezente Hefenuancen. Ein frischer, erstklassiger Schaumweintypus für Kenner.

Ein Blick auf die Reihung der weiteren verkosteten Weine der Sparkling Trophy Schweiz 2022 lohnt sich! In diesem Jahr sind gleich mehrere vielversprechende Kandidaten vertreten, die mit einigen Jahren Erfahrung und Reife ebenfalls zulegen dürften. Die Zeit wirds zeigen. <



DIE BESTEN AUS DER SCHWEIZ

In der Schweiz sind Schaumwein-Köner in allen Weinregionen des Landes zu finden – von Graubünden über den Zürichsee bis in die Westschweiz und das Tessin. Immer mehr Produzenten nehmen die Mühe auf sich, ihre Schaumweine komplett im eigenen Keller herzustellen – inklusive Versenkung. Viele Jahre wurde diese Aufgabe an Sekthersteller vergeben, was für eine gewisse Vereinheitlichung des Geschmacks sorgte. Diese Zeiten scheinen endgültig vorbei zu sein – vielfältiger als heute war der Schweizer Schaumwein noch nie.



95

1. PLATZ

1 **Blanc de Noir Brut NV**
Hansruedi Adank
Fläsch, Graubünden

Ansprechendes, elegantes Bukett mit eleganter Zitrusfrucht. Zudem Apfel, Salzkaramell und hefig-toastige Noten. Alles wunderbar harmonisch verpackt. Am Gaumen schönes Spiel zwischen frischer, saftiger Säure und dezent spürbarer Süße. Hefezopf, Zitrus, grüner Apfel und wiederum karamellige Nuancen. Feinperlige Mousseux, langer, salzig anmutender Abgang.
adank-weine.ch
€€€

94

2. PLATZ

2 **»Obrecht« Rosé Brut NV**
Weingut Obrecht AG, Francisca & Christian Obrecht

Jenins, Bündner Herrschaft
Mittleres Lachsrosa. In der Nase Noten von Sauerkirsche, gelbem Apfel und roten Beeren. Zudem etwas Grapefruit und hefige Nuancen. Am Gaumen saftige Säure, klares, schönes Sauerkirscharoma und zitrische Noten. Endet sehr lange auf schöner herber Apfel-Zitrusfrucht und Waldbeeren.
obrecht.ch
Preis: k.A.

93

3. PLATZ

3 **2018 »Mousseux MX« Extra Brut**
Schlossgut Bachtobel

Weinfelden, Kanton Thurgau
Elegantes Bukett mit Noten von Pfirsich, Birne und Apfel sowie Kumquat. Anklänge von Holunderholz und Honig. Am Gaumen frische Säure, feine Perlage, Aroma von gelbem Steinobst, Zitrus und hefige Nuancen. Crémiger, langer Abgang.
bachtobel.ch
Preis: k.A.

LEGENDE

95–100	Klassiker
93–94	ausgezeichnet
91–92	exzellent
88–90	sehr gut
85–87	empfehlenswert

€	0-10 EUR
€€	11-20 EUR
€€€	21-50 EUR
€€€€	51-100 EUR
€€€€€	ab 100 EUR

92

4 2019 »Obrecht« Nature Blanc Brut
Weingut Obrecht AG, Francisca &
Christian Obrecht

Jenins, Bündner Herrschaft

Angenehm intensives Bukett mit Noten von reifem Apfel und Aprikose sowie eleganter Zitrusfrucht. Anklänge von Butterzopf, Fenchelsaat und sommerlichen Blüten. Am Gaumen frisch und belebend, mit saftiger Säure und feiner Perlage. Langer, salzig-cremiger Abgang mit wützigen Nuancen und etwas grüner Zwetschge.

obrecht.ch, Preis: k.A.

2016 Jacques Germanier Millésimé
Blanc de Blancs Brut

Germanier – Cave du Tunnel
Conthey, Kanton Wallis

In der Nase Noten von reifem Apfel, gedörrten tropischen Früchten, Agrumen und hefige Nuancen. Am Gaumen weiche Säure, feine Perlage und Aroma von reifem Kernobst und Zitrus. Crémeige Textur, langer Abgang.

germanier.ch, Preis: k.A.

2018 Mathier

Albert Mathier & Fils
Salgesch, Kanton Wallis

In der Nase dezente Zitrusaromatik sowie Noten von grünem Apfel und toastige Anklänge. Am Gaumen frisch, mit cremiger Textur und frischer Säure. Aroma von Honig und Zitrusfrüchten sowie Brioche. Feinperlige Mousseux, langer Abgang auf Zitrus.

mathier.ch, €€€€€

91

2020 »Nothing left to lose«
Schwarzenbach Weinbau
Meilen, Zürichsee

Zurückhaltendes Bukett mit Noten von gelbem Apfel, Ananas und Kiwi. Zudem florale Anklänge und etwas Grapefruit sowie Honig. Am Gaumen frische Säure, feine Perlage und dezente Zitrusfrucht sowie hefige Nuancen. Cremiger mittellanger Abgang.

schwarzenbach-weinbau.ch,
Preis: k.A.

90

K-Prosecco DOC Millesimato Brut NV
Konrad Lifestyle AG - House of Wine &
Art Gallery

Biel-Benken Basel-Land, Veneto

In der Nase Noten von Ananas, gelbem Apfel, Zitrus und Pfirsich. Zudem Anklän-

ge von weißen Blüten. Am Gaumen fruchtig und schmeichelnd, mit viel exotischer Frucht und dezenter Perlage. Langer Abgang.

shop.konradlifestyle.com

Preis: k.A.

2016 »Clou« Blanc de Blancs Brut
ViniferaVenture SA
Sion, Kanton Wallis

In der Nase Noten von Birne, Apfel, Maracuja und Pfirsich. Dezent zitrisch und Nuancen von weißen Blüten. Am Gaumen weich und ausladend, mit weicher Säure und tropischer Frucht. Angenehme Perlage, cremiger, langer Abgang.

shot-vin.ch, Preis: k.A.

5 2020 »Heida Chatouille«
St. Jodern Kellerei

Visperterminen, Kanton Wallis

In der Nase animierende Zitrusfrucht, grüne Zwetschge, Apfel, Birne und tropische Anklänge. Zudem Nuancen von Honig. Am Gaumen dezente Säure, cremiger Eindruck. Aroma von Zitrusfrüchten tropische, Anklänge. Animierende Perlage und langer Abgang mit hefig-würzigen Nuancen.

jodernkellerei.ch, €€€

89

Opus 10 Crémant Brut NV

Weingut zum Sternen,
Andreas Meier & Co AG
Würenlingen, Unteres Aaretal

In der Nase hefig-würzig, mit Noten von weißem Pfirsich, Apfel, Agrumen und etwas Cassis. Zudem kräutrig-würzige Nuancen. Am Gaumen mittlere Perlage, weiche Säure, buttrige Nuancen, Apfel und Agrumen, mittellang.

weingut-sternen.ch, Preis: k.A.

88

»Victoria« Vin Mousseux Brut NV
WeinStern Wettingen
Wettingen, Limmattal

Dezente tropische Frucht in der Nase. Dazu Noten von gelbem Apfel und Agrumen. Am Gaumen weich, mit feiner Perlage, auch hier Zitrusnuancen und tropische Frucht. Mittellanger Abgang.

weinstern-wettingen.ch, Preis: k.A.

Glacier Rosé NV

Besserstein Wein
Villigen, Geissberg

Mittleres Lachsrosa. In der Nase reife tropische Früchte, Himbeere und zitrische Nuancen. Am Gaumen süßlich, mit weicher Säure und Aroma von konfierter Erdbeere sowie etwas Grapefruit. Feine Perlage, mittellang.

besserstein-wein.ch, Preis: k.A.

Chamois Brut NV

Besserstein Wein
Villigen, Geissberg

In der Nase Noten von Honig, Apfel, tropischen Früchten und Agrumen. Zudem dezente kräutrig-würzige Anklänge. Am

Gaumen weiche Säure, Aroma von Aprikose, Birne und Zitrusfrüchten. Feine Perlage, mittellang.

besserstein-wein.ch, Preis: k.A.

»Murailles« Rosé Brut NV
Henri Badoux

Aigle, Kanton Waadt

Dezente Frucht in der Nase mit Noten von Erdbeere, Himbeere und reifer Birne. Zudem zitrische Anklänge. Am Gaumen süßlich, mit animierender Perlage und weicher Säure. Aroma von reifem heimischem Kernobst und exotische Nuancen. Mittellang.

badoux-vins.ch, €€€€€

87

Chamois Rosé Brut NV

Besserstein Wein
Villigen, Geissberg

Dunkles Lachsrosa. In der Nase zunächst reduktiv. Mit etwas Luft, dann Aroma von reifer Papaya, Apfel, Grapefruit und roten Beeren. Am Gaumen eher schlank, mit weicher Säure, tropischer Frucht und Zitrusnuancen. Angenehme Perlage. Hefige Anklänge im mittellangen Abgang.

besserstein-wein.ch, Preis: k.A.



4



5

